



COMMERCIAL POWER



- en** *Operator's Manual*
- da** *Betjeningsvejledning*
- de** *Bedienungsanleitung*
- el** *Εγχειρίδιο Χρήσης*
- es** *Manual del Operario*
- fi** *Käyttäjän käsikirja*
- fr** *Manuel de l'opérateur*
- it** *Manuale dell'Operatore*
- nl** *Gebruiksaanwijzing*
- no** *Brukerhåndbok*
- pt** *Manual do Operador*
- sv** *Instruktionsbok*

Model 290000

Model 300000

**Vanguard™
Gasoline**

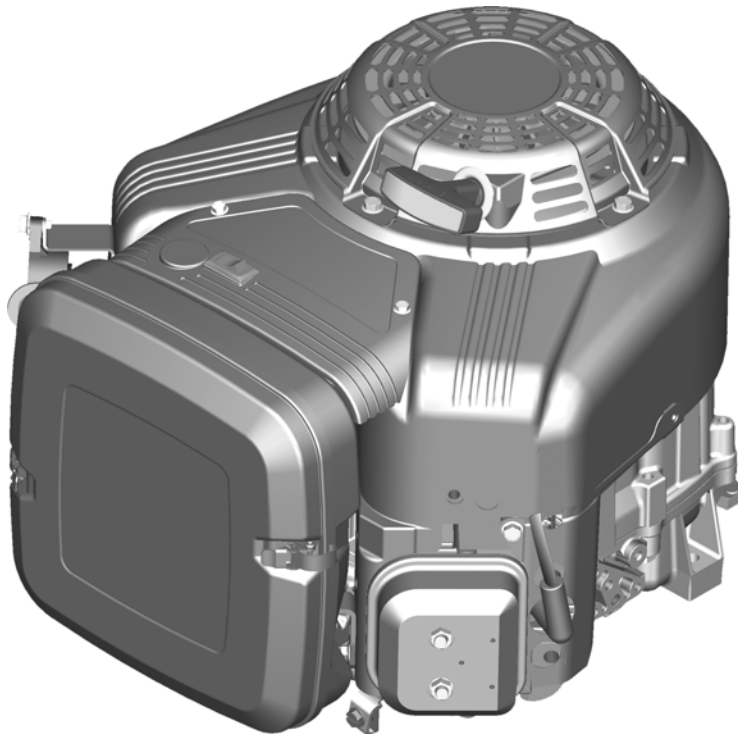
**Vanguard™
Gasoline**

Model 350000

Model 380000

**Vanguard™
Gasoline**

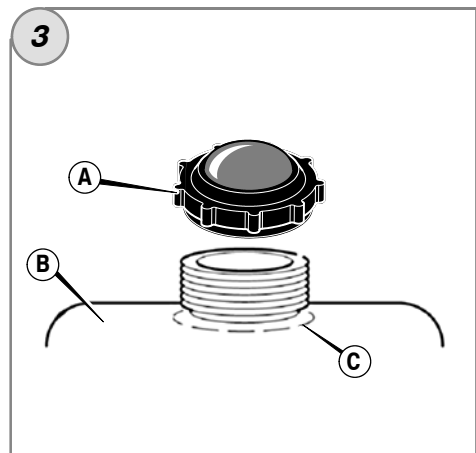
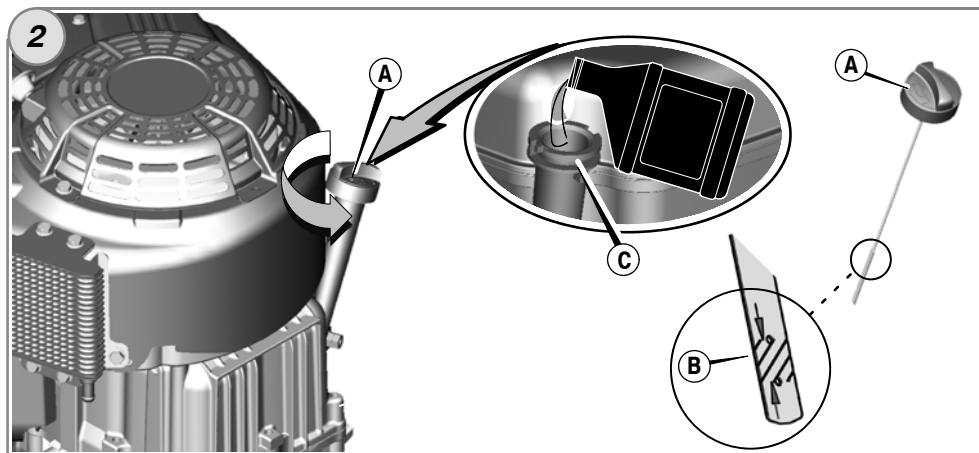
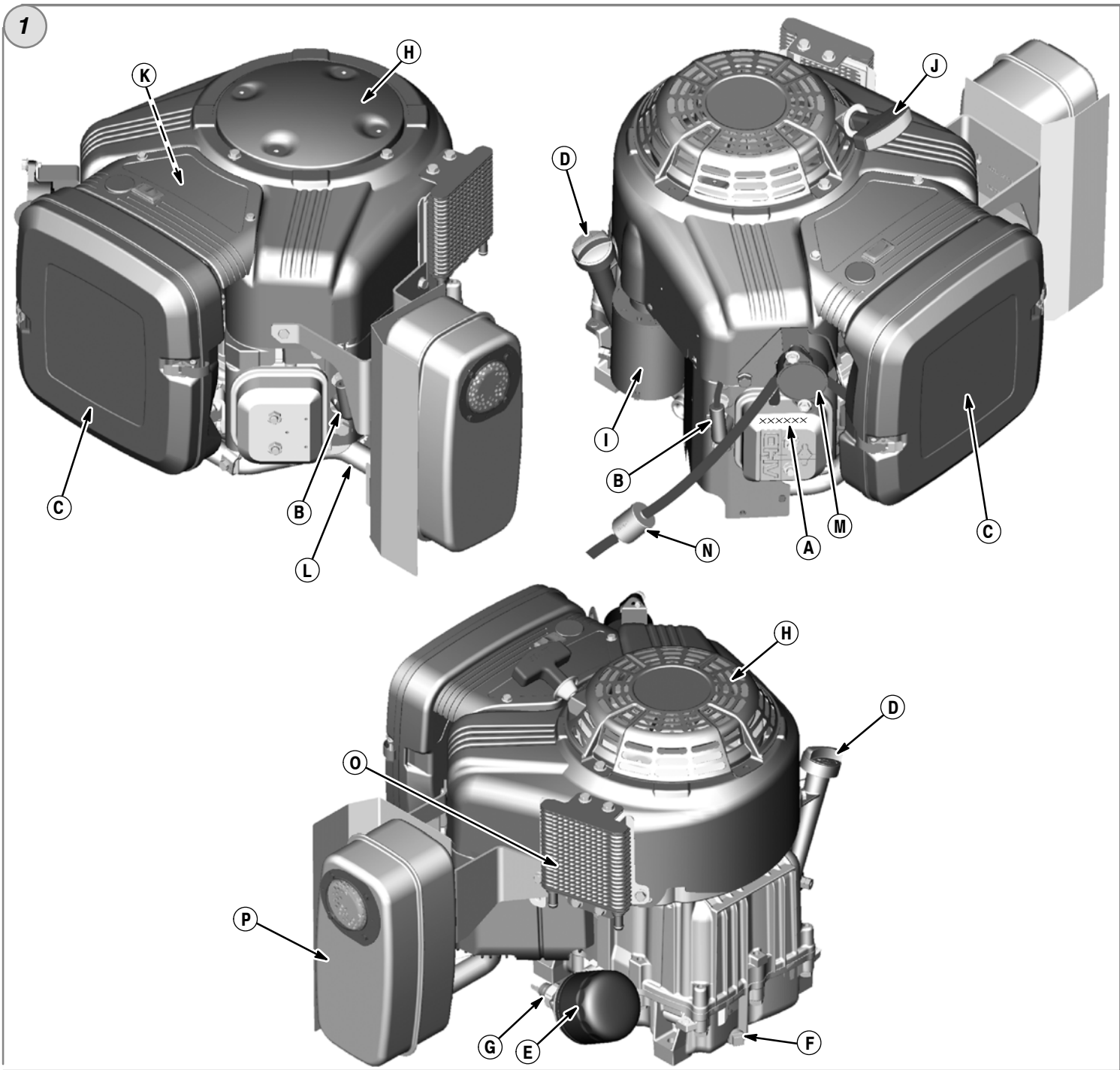
**Vanguard™
Gasoline**

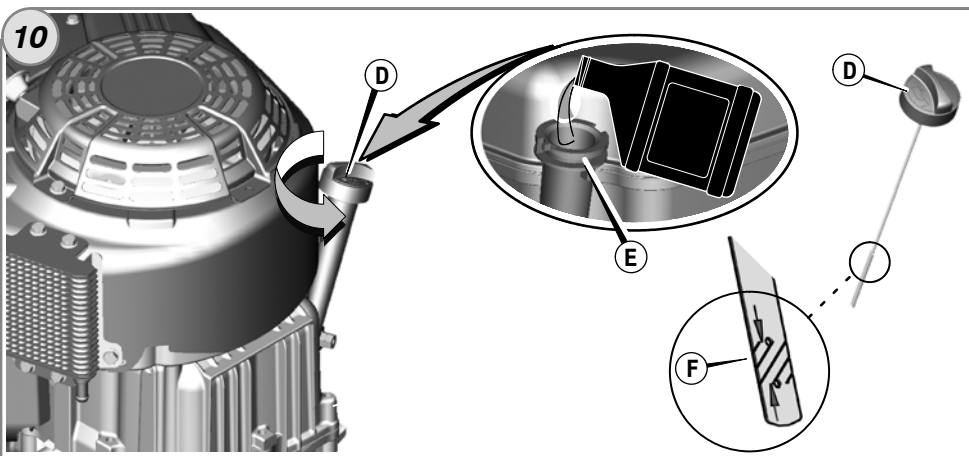
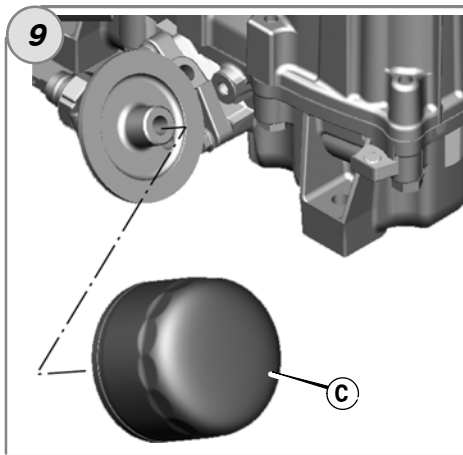
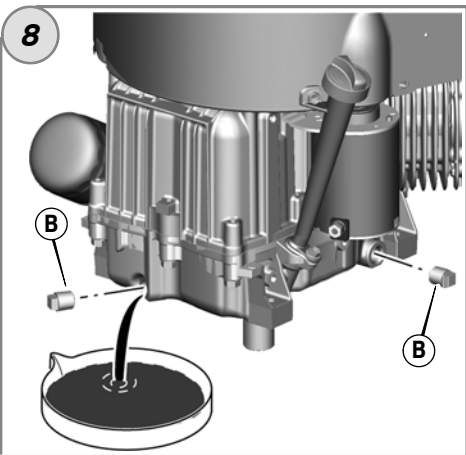
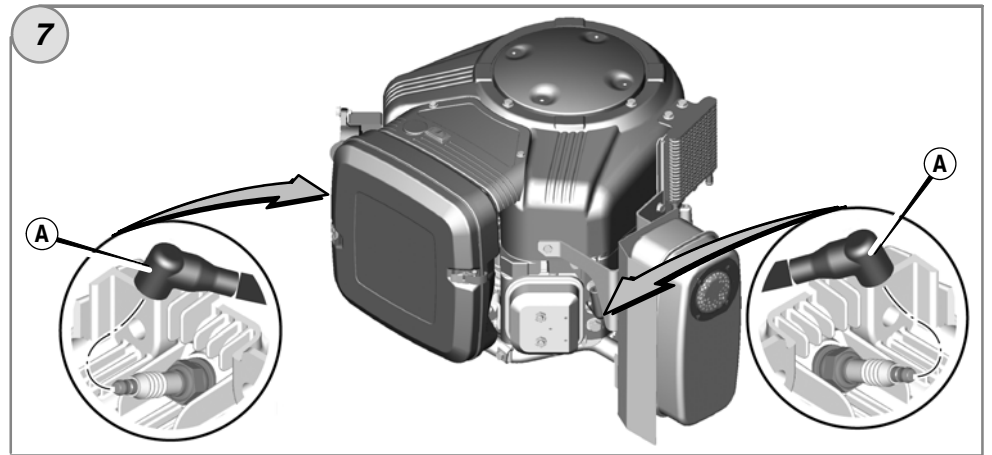
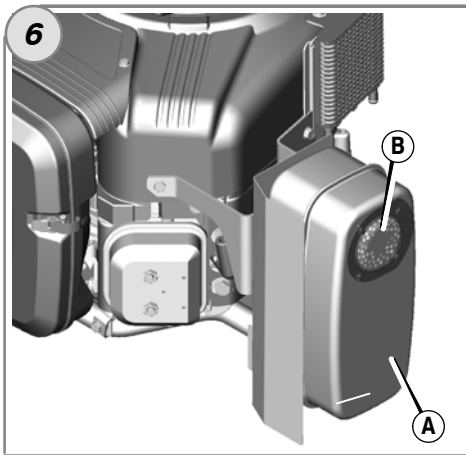
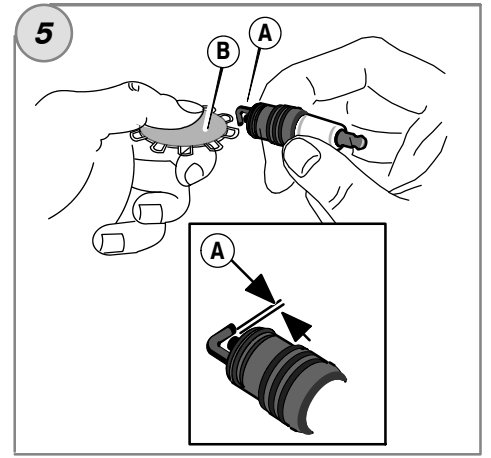
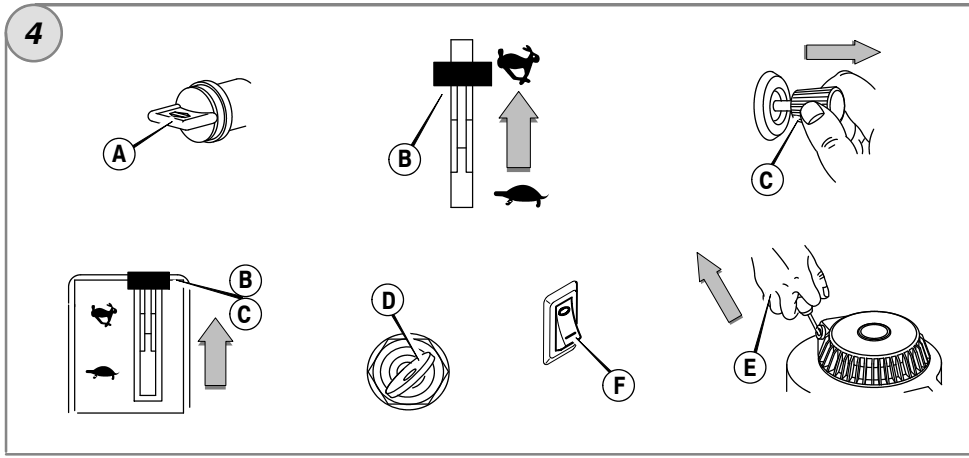


Copyright © 2013 Briggs & Stratton Corporation, Milwaukee, WI, USA. All rights reserved. Briggs & Stratton is a registered trademark of Briggs & Stratton Corporation.

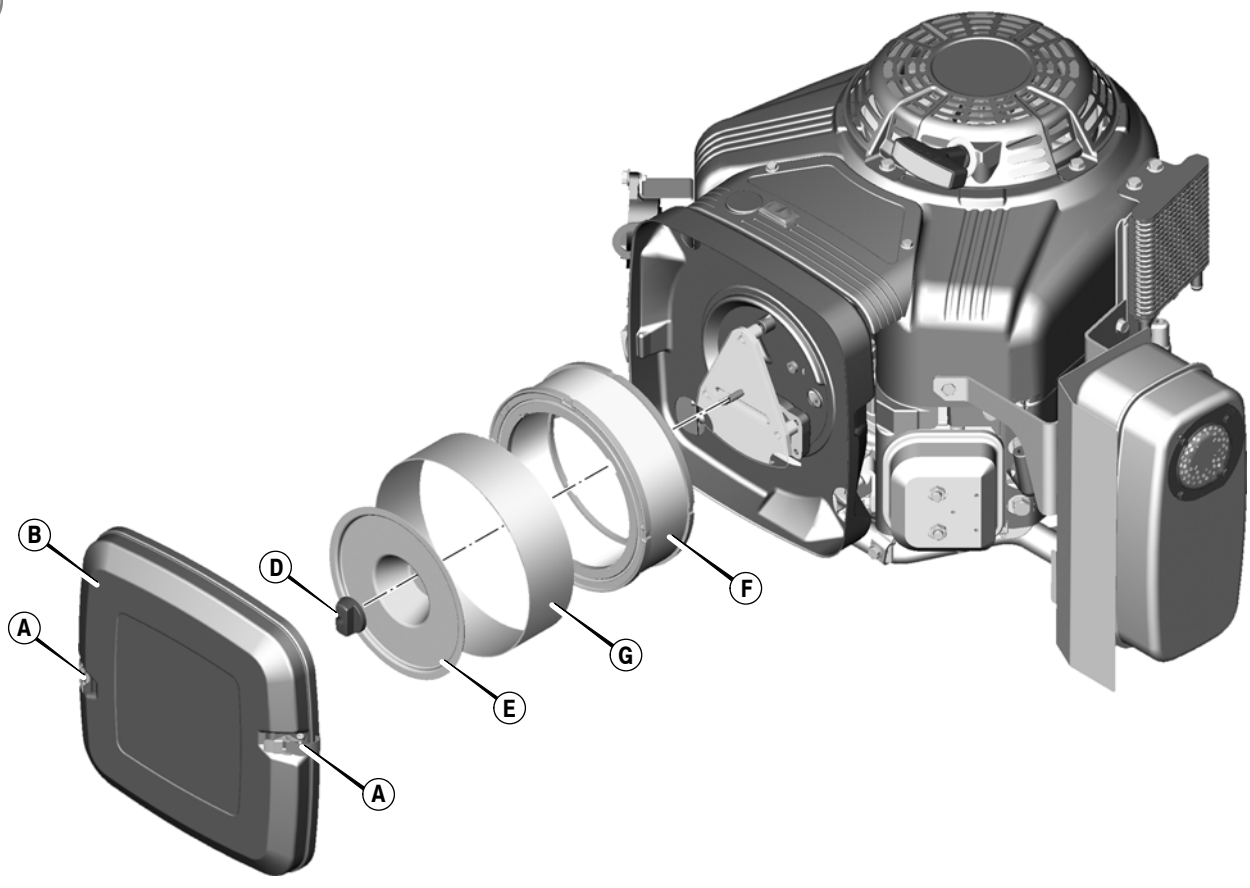
Form No. 279765WST
Revision: E

English	Dansk	Deutsch	Ελληνικά	Español	Suomi	Français	Italiano	Nederlands	Norsk	Português	Svenska
en	da	de	el	es	fi	fr	it	nl	no	pt	sv

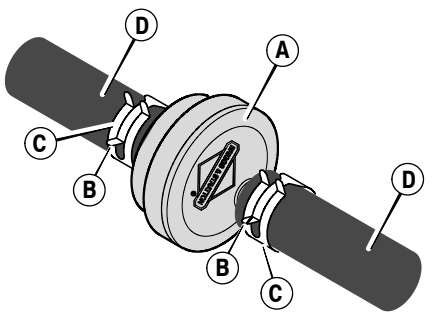




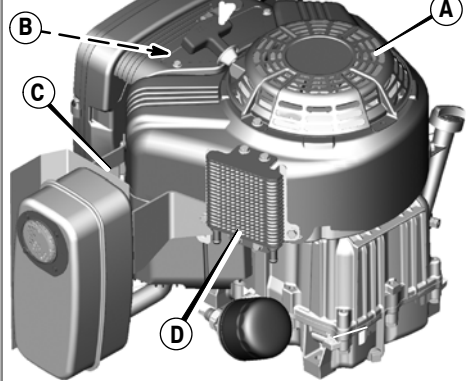
11



12



13



Allgemeines

Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise, die Sie auf die Gefahren und Risiken beim Betrieb von Motoren hinweisen und Ihnen helfen sollen, diese Gefahren zu vermeiden. Ferner enthält es Anweisungen für den angemessenen Gebrauch und die richtige Pflege des Motors. Da die Briggs & Stratton Corporation nicht genau wissen kann, welches Gerät von diesem Motor angetrieben wird, ist es wichtig, dass Sie diese Anweisungen sowie die Anweisungen für das Gerät sorgfältig durchlesen. **Bewahren Sie diese Anleitung auf, um später darauf zurückgreifen zu können.** Für Ersatzteile oder technische Unterstützung tragen Sie hier die Modell-, Typen- und Codenummer des Motors und das Kaufdatum ein. Diese Nummern befinden sich an Ihrem Motor (siehe die Seite **Funktionen und Bedienungselemente**).

Kaufdatum: _____

TT/MM/JJJJ

Motormodell: _____

Modell:

Typ:

Code:

Nennleistungen: Die Brutto-Nennleistung für individuelle Benzinmotormodelle ist entsprechend dem SAE-Code (Society of Automotive Engineers) J1940 (Leistungs- & Drehmomentbestimmung für kleine Motoren) gekennzeichnet und wird entsprechend SAE J1995 ermittelt. Drehmomentwerte werden für Motoren mit "rpm" auf dem Aufkleber bei 2600 U/min und für alle anderen bei 3060 U/min ermittelt, PS-Leistungswerte bei 3600 U/min. Die Brutto-Leistungskurven können unter www.BRIGGSandSTRATTON.COM eingesehen werden. Netto-Nennleistungswerte wurden bei eingebauten Abgas- und Luftfiltern ermittelt, die Brutto-Leistungswerte wurden ohne diese Systeme ermittelt. Die tatsächliche Brutto-Motorleistung ist höher als die Nettoleistung und wird u. a. von den Einsatzbedingungen sowie von motorspezifischen Faktoren beeinträchtigt. Aufgrund des breiten Produktangebots, an dem die Motoren eingesetzt werden, entwickelt der Benzinmotor beim Einsatz an einem spezifischen Motorgerät eventuell nicht die angegebene Brutto-Nennleistung. Dieser Unterschied beruht auf einer Vielzahl von Faktoren wie u. a. Motorkomponenten (Luftfilter, Auspuff, Ladung, Kühlung, Vergaser, Kraftstoffpumpe usw.), Anwendungseinschränkungen, Einsatzbedingungen (Temperatur, Feuchtigkeit, Höhe) und Abweichungen von Motor zu Motor. Aufgrund von Herstellungs- und Kapazitätsengpässen kann Briggs & Stratton für einen Motor dieser Serie ersatzweise einen Motor mit höherer Nennleistung liefern.

Sicherheit der Bedienungsperson

WARN- UND REGLERSYMBOL



Feuer



Bewegliche Teile



Öl



Giftige Dämpfe



Langsam



Schnell



Stopp



Explosionsgefahr



Stromschlag



Kraftstoff



Choke



Ein Aus



Kraftstoffabspernung



Rückschlag



Schutzbrille tragen



Gefährliche Chemikalien




Anleitung lesen



Heiße Oberfläche



Erfrierungen

Das Warnsymbol () kennzeichnet Sicherheitsinformationen zu Risiken, die zu Verletzungen führen können. Zusammen mit dem Symbol wird ein Signalwort (GEFAHR, ACHTUNG oder VORSICHT) verwendet, um den Grad der Gefahr und die Schwere der möglichen Verletzung anzugeben. Darüber hinaus kann ein Gefahrensymbol zur Kennzeichnung der Art der Gefahr benutzt werden.



GEFAHR kennzeichnet ein Risiko, das zu **Tod oder schweren Verletzungen** führt, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.



ACHTUNG kennzeichnet ein Risiko, das zu **Tod oder schweren Verletzungen** führen kann, wenn der Hinweis nicht beachtet wird.



VORSICHT zeigt ein Risiko an, das zu **kleineren Verletzungen** führen kann.

ANMERKUNG kennzeichnet eine Situation, die zu **Produktschaden** führen kann.



ACHTUNG

Einige Komponenten in diesem Produkt und anverwandtes Zubehör enthalten Chemikalien, die im Staat Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtsschäden oder anderen Fortpflanzungsschäden gelten. Nach Arbeiten an diesen Komponenten die Hände waschen.



ACHTUNG

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die in Kalifornien als Erreger von Krebs, Geburtsschäden und anderen Fortpflanzungsschäden gelten.



ACHTUNG

Motoren von Briggs & Stratton sind nicht konzipiert und nicht geeignet für den Antrieb von Fun-Karts, Go-Karts, Geländefahrzeugen für Kinder, Freizeit oder Sport, Motorrädern, Luftkissenfahrzeugen, Luftfahrzeugen oder Fahrzeugen für den Rennsport, wenn dies nicht von Briggs & Stratton genehmigt ist. Für weitergehende Informationen über Rennsportprodukte, siehe www.briggsracing.com. Für Informationen über Utility- und Side-by-Side-Quads wenden Sie sich bitte an Briggs & Stratton Engine Application Center, 1-866-927-3349. Ein nicht angemessener Einsatz der Motoren kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

ANMERKUNG: Dieser Motor wird von Briggs & Stratton ohne Öl geliefert. Vor Start des Motors muss entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung Öl nachgefüllt werden. Wenn der Motor ohne Öl gestartet wird, wird er so beschädigt, dass er nicht mehr repariert werden kann. Dieser Schaden wird nicht von der Garantie abgedeckt.



ACHTUNG



Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.



Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

Beim Nachfüllen von Kraftstoff

- Den Motor ausschalten und mindestens 2 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Den Kraftstofftank im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstofftankstutzens hinaus füllen.
- Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Entzündungsherden fernhalten.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Anschlüsse regelmäßig auf Sprünge und undichte Stellen untersuchen und bei Bedarf austauschen.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

Beim Start des Motors

- Darauf achten, dass Zündkerze, Schalldämpfer, Tankdeckel und Luftfilter (falls vorhanden) an ihrem Platz und sicher befestigt sind.
- Nicht den Motor anlassen, wenn die Zündkerze entfernt wurde.
- Wenn der Motor überfettet ist, den Choke (falls vorhanden) auf offene/Betriebs-Position und den Gashebel (falls vorhanden) auf schnelle Position stellen und den Motor anlassen, bis er anspringt.

Bei Betrieb des Geräts

- Motor bzw. Gerät nicht so kippen, dass Kraftstoff verschüttet werden könnte.
- Zum Stoppen des Motors nicht den Choke benutzen.
- Niemals den Motor mit abgenommenem Luftfilter (falls vorhanden) oder Filtereinsatz (falls vorhanden) starten oder laufen lassen.

Beim Ölwechsel

- Wenn das Öl aus dem oberen Öleinfüllrohr abgelassen wird, muss der Kraftstofftank leer sein, weil sonst Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen kann.

Wenn das Gerät zur Wartung gekippt wird

- Bei Wartungsarbeiten, bei denen das Gerät gekippt werden muss, muss der Kraftstofftank leer sein, weil sonst Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen kann.

Beim Transport des Geräts

- Das Gerät mit LEEREM Kraftstofftank oder mit GESCHLOSSENEM Kraftstoffhahn transportieren.

Beim Lagern von Kraftstoff oder von Geräten mit Kraftstoff im Tank

- Niemals in der Nähe von Öfen, Herden, Warmwasserbereitern oder ähnlichen Geräten mit Dauerflammen oder anderen Zündquellen abstellen, weil Kraftstoffdämpfe entzündet werden könnten.



ACHTUNG



Beim Start des Motors werden Funken erzeugt.



Funken können entflammare Gase in der Nähe entzünden.

Es kann zu Feuer und Explosionen kommen.

- Wenn sich undichte Gasleitungen in der Nähe befinden, darf der Motor nicht gestartet werden.
- Keine unter Druck stehenden Startflüssigkeiten verwenden, weil sich ihre Dämpfe entzünden könnte.



ACHTUNG



Wenn das Starterseil schnell zurückspringt, werden Hand und Arm schneller zum Motor gezogen, als das Seil losgelassen werden kann.

Es kann zu Knochenbrüchen, Quetschungen und Verstauchungen kommen.

- Zum Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird, und dann kräftig ziehen, um Rückschlag zu vermeiden.
- Alle externen Geräte- und Motorlasten beseitigen, bevor der Motor gestartet wird.
- Direkt mit dem Motor verbundene Gerätekomponenten wie u.a. Schnittmesser, Impeller, Seilscheiben, Zahnräder usw. müssen sicher befestigt sein.



ACHTUNG



GIFTGASGEFAHR. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das einen Menschen in Minuten töten kann. Man kann es NICHT sehen, riechen oder schmecken. Selbst wenn Sie keine Abgase riechen, könnten Sie dennoch Kohlenmonoxid ausgesetzt sein. Wenn Sie merken, dass Ihnen während der Verwendung dieses Produktes schlecht, schwindelig oder flau wird, schalten Sie das Gerät SOFORT aus und gehen Sie an die frische Luft. Suchen Sie einen Arzt auf. Es besteht Gefahr von Kohlenmonoxidvergiftung.

- Setzen Sie dieses Produkt NUR im Freien in angemessener Entfernung von Fenstern, Türen und Lüftungsöffnungen ein, damit sich Kohlenmonoxid nicht ansammeln und möglicherweise in Räume eindringen kann, in denen sich Menschen aufhalten.
- Bringen Sie batteriebetriebene Kohlenmonoxid-Warnmelder oder netzbetriebene Warnmelder mit Batterie-Notstromversorgung entsprechend den Herstelleranweisungen an. Rauchmelder reagieren nicht auf Kohlenmonoxid.
- Lassen Sie dieses Produkt NICHT in Häusern, Wohnungen, Garagen, Kellern, Schuppen oder anderen teilweise geschlossenen Räumen laufen, selbst wenn Ventilatoren aufgestellt oder Türen und Fenster zur Belüftung geöffnet werden. Kohlenmonoxid kann sich in solchen Räumen schnell ansammeln und stundenlang dort bleiben, selbst nachdem das Produkt abgeschaltet wurde.
- Stellen Sie dieses Produkt IMMER in Windrichtung auf und richten Sie den Motorauspuff weg von Räumen, in denen sich Menschen aufhalten.



ACHTUNG



Rotierende Teile können Hände, Füße, Haare, Kleidungsstücke oder Schmuck berühren und sich darin verfangen.

Es kann zu Amputationen oder anderen schweren Verletzungen kommen.

- Beim Einsatz des Geräts müssen sich alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz befinden.
- Hände und Füße von rotierenden Teilen fern halten.
- Lange Haare hochbinden und Schmuck abnehmen.
- Keine lose sitzende Kleidung, herunterbaumelnde Schnüre oder ähnliche Teile tragen, die sich verfangen könnten.



ACHTUNG



Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.

Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen.



Brennbare Fremdkörper wie Laub, Gras usw. können sich entzünden.

- Schalldämpfer, Zylinder und Kühlrippen abkühlen lassen, bevor sie berührt werden.
- Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpfer- und Zylinderbereich entfernen.
- Der Einsatz des Motors auf Wald-, Busch- oder Grasland verstößt gegen das kalifornische Gesetz (public resource code, section 4442), wenn die Auspuffanlage nicht mit einem vorgeschriebenen betriebsfähigen Funkenfänger ausgestattet ist. In anderen Bundesstaaten können ähnliche Gesetze gelten. Einen passenden Funkenfänger für die an diesem Motor installierte Auspuffanlage finden Sie beim Gerätehersteller oder Händler.



ACHTUNG



Funken können Feuer oder Stromschläge verursachen.

Ungewollter Start kann schwere Verletzungen verursachen.

Feuergefahr



Vor Einstellungs- oder Reparaturarbeiten:

- Das Zündkabel abziehen und von der Zündkerze fern halten.
- Die Batterie von der negativen Klemme lösen (nur Motoren mit Elektrostart).
- Die richtigen Werkzeuge verwenden.
- Nicht an Reglerfeder, Gestängen oder anderen Teilen herumbasteln, um die Drehzahl zu erhöhen.
- Ersatzteile müssen die gleiche Konstruktion haben und in derselben Position installiert werden wie die Originalteile. Andere Teile bringen eventuell nicht die gleiche Leistung, können das Gerät beschädigen und Verletzungen verursachen.
- Nicht mit einem Hammer oder anderen harten Gegenstand gegen das Schwungrad schlagen, weil es sonst später während des Betriebs auseinanderplatzen könnte.

Bei der Zündfunkenkontrolle:

- Einen geeigneten Zündkerzenprüfer verwenden.
- Nicht bei entfernter Zündkerze kontrollieren, ob ein Zündfunke vorhanden ist.

Funktionen und Bedienungselemente

Vergleichen Sie Abbildung 1 mit Ihrem Motor, um die Positionen der einzelnen Funktionen und Bedienungselemente kennen zu lernen.

- A. Motorkennzeichnung Modell Typ Code
- B. Zündkerze
- C. Luftfilter
- D. Peilstab/Öleinfüllstutzen
- E. Ölfilter (Zubehör)
- F. Ölablassschraube
- G. Öldrucksensor
- H. Fingerschutz
- I. E-Starter
- J. Reversierstarter (Zubehör)
- K. Vergaser
- L. Auslasskrümmer
- M. Kraftstoffpumpe
- N. Kraftstofffilter (Zubehör)
- O. Ölkühler (Zubehör)
- P. Schalldämpfer (Zubehör)

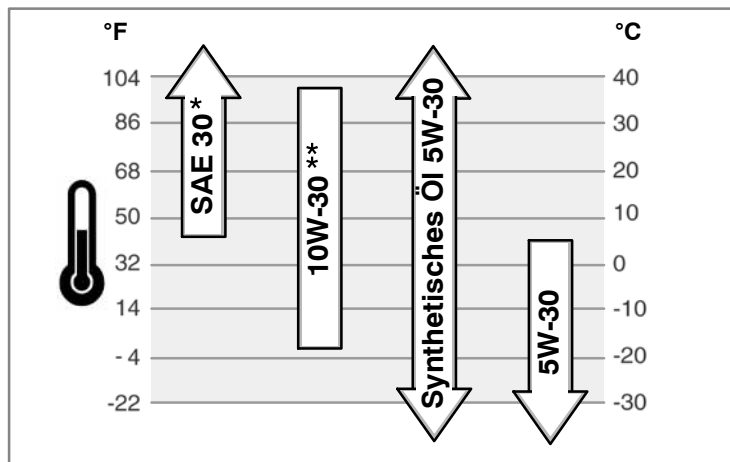
Betrieb

Öfassungsvermögen (siehe Abschnitt **Technische Daten**)

Empfehlungen zum Öl

Für optimale Leistung empfehlen wir Öle mit Briggs & Stratton-Garantiezerifikat. Andere hochwertige HD-Öle mit der Klassifizierung "for service SF, SG, SH, SJ" oder höher sind zulässig. Keine speziellen Zusätze verwenden.

Die Umgebungstemperaturen bestimmen die richtige Ölviskosität für den Motor. Wählen Sie die beste Viskosität für den voraussichtlichen Temperaturbereich anhand des Diagramms aus.



* Unter 4°C führt die Verwendung von SAE 30 zu Startschwierigkeiten.

** Über 27°C kann 10W-30 zu höherem Ölverbrauch führen. Den Ölstand häufiger kontrollieren.

Kontrolle/Nachfüllen von Öl - Abb. 2

Vor dem Nachfüllen von Öl bzw. der Ölstandskontrolle

- Den Motor waagrecht stellen.
- Den Öleinfüllbereich von Fremdkörpern reinigen.
- 1. Den Peilstab (A) herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen (Abb. 2).
- 2. Den Ölmeßstab vollständig einstecken.
- 3. Den Peilstab herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand sollte oben an der Voll-Marke (B) am Peilstab stehen.
- 4. Bei niedrigem Ölstand Öl langsam in die Motoröleinfüllöffnung (C) nachfüllen. **Nicht überfüllen.** Nach dem Einfüllen des Öls eine Minute warten und dann den Ölstand nachkontrollieren.
- 5. Den Ölmeßstab vollständig einstecken.

Ölmangel-Schutzsystem (falls vorhanden)

Einige Motoren sind mit einem Ölmangelsensor ausgestattet. Bei zu niedrigem Ölstand aktiviert der Sensor entweder eine Warnlampe oder stoppt den Motor. Den Motor abstellen und die folgenden Schritte durchgehen, bevor der Motor wieder gestartet wird.

- Darauf achten, dass der Motor waagrecht steht.
- Den Ölstand kontrollieren. Siehe den Abschnitt **Kontrolle/Nachfüllen von Öl**.

- Bei zu niedrigem Ölstand die erforderliche Menge Öl nachfüllen. Den Motor starten und darauf achten, dass die Warnlampe (falls vorhanden) nicht aktiviert wird.
- Wenn der Ölstand nicht zu niedrig ist, darf der Motor **nicht wieder gestartet** werden. Wenden Sie sich an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler, um das Problem beheben zu lassen.

Kraftstoffempfehlungen

Kraftstoff muss diese Anforderungen erfüllen:

- Sauberes, frisches, bleifreies Benzin.
- Mindestens 87 Oktan/87 AKI (91 RON). Bei Einsatz in großen Höhen siehe unten.
- Benzin mit einem Anteil an Ethanol (Gasohol) von bis zu 10% ist akzeptabel.

VORSICHT: Kein nicht zugelassenes Benzin wie E15 oder E85 verwenden. Kein Öl mit dem Benzin mischen. Den Motor nicht so modifizieren, dass er mit alternativen Kraftstoffen laufen kann. Bei Verwendung nicht zugelassener Kraftstoffe werden Motorkomponenten beschädigt, und **die Motorgarantie wird aufgehoben**.

Zum Schutz der Kraftstoffanlage vor Kraftstoffrückständen sollte dem Kraftstoff ein Kraftstoffstabilisator beigemischt werden. Siehe **Lagerung**. Nicht jeder Kraftstoff ist gleich. Wenn es zu Start- oder Leistungsproblemen kommt, sollte der Kraftstoff anderswo gekauft oder die Marke gewechselt werden. Dieser Motor ist für den Betrieb mit Benzin zugelassen. Der Motor hat das Abgassystem EM (Engine Modifications).

Einsatz in großen Höhen

In Höhen über 1500 m ist Benzin mit mindestens 85 Oktan/85 AKI (89 RON) akzeptabel. Damit die Emissionsbestimmungen weiterhin erfüllt werden, ist eine Einstellung für große Höhen erforderlich. Wenn der Motor ohne diese Einstellung läuft, kommt es zu Leistungsabfall, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und mehr Emissionen. Informationen zur Einstellung für große Höhen bekommen Sie bei einem Briggs & Stratton-Vertragshändler.

Es wird nicht empfohlen, den Motor in Höhen unter 760 m einzusetzen, wenn der Satz für große Höhen installiert ist.

Nachfüllen von Kraftstoff - Abb. 3



ACHTUNG



Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.



Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

Beim Nachfüllen von Kraftstoff

- Den Motor ausschalten und mindestens 2 Minuten lang abkühlen lassen, bevor der Tankdeckel abgenommen wird.
- Den Kraftstofftank im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich füllen.
- Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstofftankstutzens hinaus füllen.
- Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Entzündungsquellen fernhalten.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Anschlüsse regelmäßig auf Sprünge und undichte Stellen untersuchen und bei Bedarf austauschen.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

1. Den Bereich um den Tankdeckel von Schmutz und Fremdkörpern reinigen. Den Tankdeckel (A, Abb. 3) abnehmen.
2. Den Kraftstofftank (B) mit Kraftstoff füllen. Um dem Kraftstoff Platz zum Ausdehnen zu lassen, nicht über die Unterkante des Kraftstofftankstutzens (C) hinaus füllen.
3. Den Tankdeckel wieder anbringen.

Starten des Motors - Abb. 4



ACHTUNG



Wenn das Starterseil schnell zurückspringt, werden Hand und Arm schneller zum Motor gezogen, als das Seil losgelassen werden kann. Es kann zu Knochenbrüchen, Quetschungen und Verstauchungen kommen.

- Zum Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird, und dann kräftig ziehen, um Rückschlag zu vermeiden.



ACHTUNG



Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.



Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

Beim Start des Motors

- Darauf achten, dass Zündkerze, Schalldämpfer, Tankdeckel und Luftfilter (falls vorhanden) an ihrem Platz und sicher befestigt sind.
- Nicht den Motor anlassen, wenn die Zündkerze entfernt wurde.
- Wenn der Motor überfettet ist, den Choke (falls vorhanden) auf offene/Betriebs-Position und den Gashebel (falls vorhanden) auf schnelle Position stellen und den Motor anlassen, bis er anspringt.



ACHTUNG



GIFTGASGEFAHR. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein giftiges Gas, das einen Menschen in Minuten töten kann. Man kann es NICHT sehen, riechen oder schmecken. Selbst wenn Sie keine Abgase riechen, könnten Sie dennoch Kohlenmonoxid ausgesetzt sein. Wenn Sie merken, dass Ihnen während der Verwendung dieses Produktes schlecht, schwindelig oder flau wird, schalten Sie das Gerät SOFORT aus und gehen Sie an die frische Luft. Suchen Sie einen Arzt auf. Es besteht Gefahr von Kohlenmonoxidvergiftung.

- Setzen Sie dieses Produkt NUR im Freien in angemessener Entfernung von Fenstern, Türen und Lüftungsöffnungen ein, damit sich Kohlenmonoxid nicht ansammeln und möglicherweise in Räume eindringen kann, in denen sich Menschen aufhalten.
- Bringen Sie batteriebetriebene Kohlenmonoxid-Warmmelder oder netzbetriebene Warmmelder mit Batterie-Notstromversorgung entsprechend den Herstelleranweisungen an. Rauchmelder reagieren nicht auf Kohlenmonoxid.
- Lassen Sie dieses Produkt NICHT in Häusern, Wohnungen, Garagen, Kellern, Schuppen oder anderen teilweise geschlossenen Räumen laufen, selbst wenn Ventilatoren aufgestellt oder Türen und Fenster zur Belüftung geöffnet werden. Kohlenmonoxid kann sich in solchen Räumen schnell ansammeln und stundenlang dort bleiben, selbst nachdem das Produkt abgeschaltet wurde.
- Stellen Sie dieses Produkt IMMER in Windrichtung auf und richten Sie den Motorauspuff weg von Räumen, in denen sich Menschen aufhalten.

ANMERKUNG: Dieser Motor wird von Briggs & Stratton ohne Öl geliefert. Vor Start des Motors muss entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung Öl nachgefüllt werden. Wenn der Motor ohne Öl gestartet wird, wird er so beschädigt, dass er nicht mehr repariert werden kann.

Hinweis: Einige Motoren und Einrichtung sind mit Fernsteuerung ausgerüstet. Die Anordnung und der Betrieb der Fernsteuerung werden im Handbuch der Einrichtung beschrieben.

1. Den Ölstand kontrollieren. Siehe den Abschnitt **Kontrolle/Nachfüllen von Öl**.
2. Darauf achten, dass die Bedienungselemente für den Geräteantrieb (falls vorhanden) ausgeschaltet sind.
3. Den Kraftstoffhahn (A) (falls vorhanden) aufdrehen (Abb. 4).
4. Den Stoppschalter (F) (falls vorhanden) auf eingeschaltete Position stellen.
5. Den Drosselklappenhebel (B) auf schnelle Position stellen. Den Motor mit dem Gashebel auf schneller Position laufen lassen.
6. Den Choke-Hebel (C) in die Choke-Position Stellung bewegen.
Hinweis: Der Choke wird gewöhnlich beim erneuten Start eines warmen Motors nicht gebraucht.
7. **Rücklaufstarter:** Den Schlüsselschalter (D) (falls vorhanden) auf Betriebs-Position stellen.
8. **Rücklaufstarter:** Den Starterseilgriff (E) sicher festhalten. Langsam am Starterseilgriff ziehen, bis Widerstand spürbar wird. Dann kräftig ziehen.
Hinweis: Wenn der Motor nach wiederholten Versuchen nicht anspringt, konsultieren Sie VanguardEngines.com oder rufen Sie **1-800-999-9333** an (in den USA).



ACHTUNG

Ein schnell zurückspringendes Starterseil zieht Hand und Arm schneller zum Motor, als das Seil losgelassen werden kann. Es könnte zu Knochenbrüchen, Prellungen oder Zerrungen kommen. Beim Start des Motors langsam am Starterseil ziehen, bis Widerstand spürbar wird. Dann schnell ziehen, um zu verhindern, dass das Seil zurückspringt.

9. **Elektrostart:** Den E-Start-Schalter (D) auf Position An/Start stellen.
Hinweis: Wenn der Motor nach wiederholten Versuchen nicht anspringt, konsultieren Sie VanguardEngines.com oder rufen Sie **1-800-999-9333** an (in den USA).
10. Wenn sich der Motor aufwärmt, den Choke-Hebel (C) auf Betriebs-Position stellen.

Stoppen des Motors - Abb. 4



ACHTUNG



Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.

Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

- Zum Stoppen des Motors nicht den Choke benutzen.

1. Den Gashebel (B) in die langsame Position bewegen und den Zündschalter (D) auf ausgeschaltete Position drehen (Abb. 4). Den Schlüssel abziehen und an einem sicheren Ort für Kinder unzugänglich aufbewahren.
2. Den Stoppschalter (F, falls vorhanden) auf ausgeschaltete Position stellen.
3. Wenn der Motor aus ist, den Kraftstoffhahn (A, falls vorhanden) zudrehen.

Wartung

Wir empfehlen, dass Sie sich für alle Wartungsarbeiten am Motor und an Motorteilen an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler wenden.

ANMERKUNG: Zum ordnungsgemäßen Betrieb müssen alle zum Bau dieses Motors verwendeten Komponenten an ihrem Platz bleiben.



ACHTUNG

Bei Wartungsarbeiten, bei denen das Gerät gekippt werden muss, muss der Kraftstofftank leer sein, weil sonst Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen kann.

Abgasbegrenzung

Wartung, Austausch oder Reparatur von Komponenten des Abgassystems bzw. kompletter Systeme können von jeder Reparaturwerkstatt bzw. jedem Mechaniker durchgeführt werden. Um jedoch kostenlosen Service am Abgassystem zu erhalten, muss die Arbeit von einem vom Werk autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Siehe die Gewährleistung auf das Abgasbegrenzungssystem.



ACHTUNG



Funken können Feuer oder Stromschläge verursachen.



Ungewollter Start kann schwere Verletzungen verursachen.



Feuergefahr

Vor Einstellungs- oder Reparaturarbeiten:

- Das Zündkabel abziehen und von der Zündkerze fern halten.
- Die Batterie von der negativen Klemme lösen (nur Motoren mit Elektrostart).
- Die richtigen Werkzeuge verwenden.
- Nicht an Reglerfeder, Gestängen oder anderen Teilen herumbasteln, um die Drehzahl zu erhöhen.
- Ersatzteile müssen die gleiche Konstruktion haben und in derselben Position installiert werden wie die Originalteile. Andere Teile bringen eventuell nicht die gleiche Leistung, können das Gerät beschädigen und Verletzungen verursachen.
- Nicht mit einem Hammer oder anderen harten Gegenstand gegen das Schwungrad schlagen, weil es sonst später während des Betriebs auseinander platzen könnte.

Bei der Zündfunkenkontrolle:

- Einen geeigneten Zündkerzenprüfer verwenden.
- Nicht bei entfernter Zündkerze kontrollieren, ob ein Zündfunke vorhanden ist.

Wartungsplan

Nach den ersten 5 Stunden
• Motoröl wechseln
Alle 8 Stunden oder täglich
• Motorölstand kontrollieren
• Bereich um Schalldämpfer und Bedienungselemente reinigen
Alle 100 Stunden oder jährlich
• Luftfilter reinigen oder austauschen *
• Vorfilter (falls vorhanden) reinigen *
• Motoröl und -filter wechseln
• Zündkerze austauschen
• Schalldämpfer und Funkenfänger überprüfen
Alle 250 Stunden oder jährlich
• Ventilspiel überprüfen. Bei Bedarf nachstellen.
Alle 400 Stunden oder jährlich
• Luftfilter wechseln
• Kraftstofffilter austauschen
• Luftkühlungssystem reinigen *
• Ölkühlrippen reinigen *

* Bei hohem Staubaufkommen oder Fremdkörpern in der Luft häufiger reinigen.

Vergaser- und Drehzahleinstellung

Nehmen Sie niemals Einstellungen am Vergaser oder an der Motordrehzahl vor. Der Vergaser wurde ab Werk für effizienten Betrieb unter den meisten Einsatzbedingungen eingestellt. Nehmen Sie keine Veränderungen an Reglerfeder, Gestänge oder anderen Teilen vor, um die Drehzahl zu verstellen. Falls Einstellungen nötig sind, wenden Sie sich bitte an eine Briggs & Stratton-Vertragswerkstatt.

HINWEIS: Der Gerätehersteller gibt die Höchstdrehzahl für den am Gerät installierten Motor an. Diese Drehzahl darf **nicht überschritten** werden. Falls Sie nicht sicher sind, wie hoch die maximale Drehzahl für das Gerät ist oder welche Drehzahl ab Werk eingestellt wurde, wenden Sie sich bitte an eine Briggs & Stratton-Vertragswerkstatt. Für sicheren und einwandfreien Betrieb des Geräts darf die Motordrehzahl nur von einem qualifizierten Wartungstechniker eingestellt werden.

Austausch der Zündkerze - Abb. 5

Den Elektrodenabstand (A, Abb. 5) mit einer Drahtlehre (B) kontrollieren und bei Bedarf nachstellen. Die Zündkerze einsetzen und mit dem empfohlenen Anzugswert festziehen. Zu Einstellung des Elektrodenabstands und Anzugswerten siehe den Abschnitt **Technische Daten**.

Hinweis: In einigen Ländern sind Widerstandszündkerzen zur Unterdrückung von Zündsignalen vorgeschrieben. Wenn dieser Motor ursprünglich mit einer Widerstandszündkerze ausgestattet war, muss zum Austausch derselbe Zündkerzentyp verwendet werden.

Überprüfung von Schalldämpfer und Funkenfänger - Abb. 6



ACHTUNG



Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.



Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

Brennbare Fremdkörper wie Laub, Gras usw. können sich entzünden.

- Schalldämpfer, Zylinder und Kühlrippen abkühlen lassen, bevor sie berührt werden.
- Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpfer- und Zylinderbereich entfernen.
- Der Einsatz des Motors auf Wald-, Busch- oder Grasland verstößt gegen das kalifornische Gesetz (public resource code, section 4442), wenn die Auspuffanlage nicht mit einem vorgeschriebenen betriebsfähigen Funkenfänger ausgestattet ist. In anderen Bundesstaaten können ähnliche Gesetze gelten. Einen passenden Funkenfänger für die an diesem Motor installierte Auspuffanlage finden Sie beim Gerätehersteller oder Händler.

Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpferbereich und Zylinderbereich entfernen. Den Schalldämpfer (A, Abb. 6) auf Risse, Korrosion oder andere Schäden untersuchen. Den Funkenfänger (B) entfernen (falls vorhanden) und auf Schäden und Ölkohleablagerungen untersuchen. Falls Schäden gefunden werden, müssen vor der Inbetriebnahme entsprechende Ersatzteile installiert werden.



ACHTUNG: Ersatzteile müssen die gleiche Konstruktion haben und in derselben Position installiert werden wie die Originalteile. Andere Teile bringen eventuell nicht die gleiche Leistung, können das Gerät beschädigen und Verletzungen verursachen.

Ölwechsel - Abb. 7 8 9 10

Altöl ist ein gefährliches Abfallprodukt und muss richtig entsorgt werden. Es gehört nicht in den Hausmüll. Informationen zur Entsorgung von Altöl erhalten Sie bei Behörden, Werkstätten oder Fachhändlern.

Ölablass

1. Bei abgestelltem aber noch warmem Motor das Zündkabel (A) abziehen und von der Zündkerze fern halten (Abb. 7).
2. Die Ölablassschraube (B, Abb. 8) abnehmen. Das Öl in einen zugelassenen Behälter ablassen.
3. Nachdem das Öl abgelassen worden ist, die Ölablassschraube einsetzen und festziehen.

Wechsel des Ölfilters (falls vorhanden)

Einige Modelle sind mit einem Ölfilter ausgestattet. Zu Austauschintervallen siehe den **Wartungsplan**.

1. Das Öl vom Motor ablassen. Siehe den Abschnitt **Ölablass**.
2. Den Ölfilter (C) herausnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Siehe Abb. 9.
3. Bevor der neue Ölfilter angebracht wird, die Ölfilterdichtung leicht mit frischem sauberem Öl schmieren.
4. Den Ölfilter mit den Hand so einsetzen, dass die Dichtung den Ölfilteradapter berührt. Dann den Ölfilter um 1/2 bis 3/4 Umdrehung festziehen.
5. Öl nachfüllen. Siehe den Abschnitt **Nachfüllen von Öl**.
6. Den Motor starten und laufen lassen. Während der Motor warmläuft, überprüfen, ob Ölleckagen vorhanden sind.
7. Den Motor abstellen und den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand sollte oben an der Voll-Marke (F) am Peilstab stehen (Abb. 10).

Nachfüllen von Öl

- Den Motor waagrecht stellen.
 - Den Öleinfüllbereich von Fremdkörpern reinigen.
 - Zum Ölfüllungsvermögen siehe den Abschnitt **Spezifikationen**.
1. Den Peilstab (D) herausziehen und mit einem sauberen Lappen abwischen (Abb. 10).
 2. Das Öl langsam in die Motoröleinfüllöffnung (E) gießen. **Nicht überfüllen**. Nach dem Einfüllen des Öls eine Minute warten und dann den Ölstand erneut kontrollieren.
 3. Den Peilstab einsetzen und festziehen.
 4. Den Peilstab herausziehen und den Ölstand kontrollieren. Der Ölstand sollte oben an der Voll-Marke (F) am Peilstab stehen.
 5. Den Peilstab einsetzen und festziehen.

Wartung des Luftfilters - Abb. 11



ACHTUNG



Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.



Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

- Niemals den Motor mit abgenommenem Luftfilter (falls vorhanden) oder Filtereinsatz (falls vorhanden) starten oder laufen lassen.

ANMERKUNG: Zur Reinigung des Filters keine Druckluft und keine Lösungsmittel verwenden. Druckluft kann den Filter beschädigen, Lösungsmittel zersetzen ihn.

Luftfiltersystemen gezeigt. Zu Wartungsanforderungen siehe **Wartungsplan**.

1. Die Riegel (A) öffnen und den Deckel (B) entfernen. Siehe Abb. 11.
2. Die Mutter (D) entfernen und die Halterung (E) abnehmen.
3. Den Luftfilter (F) abnehmen.
4. Den Vorfilter (G, falls vorhanden) vom Luftfilter abnehmen.
5. Um Fremdkörper zu lösen, mit dem Luftfilter leicht auf eine harte Oberfläche klopfen. Wenn der Luftfilter sehr schmutzig ist, muss er ausgetauscht werden.
6. Den Vorfilter in flüssigem Reinigungsmittel und Wasser waschen. Dann gründlich an der Luft trocknen lassen. Den Vorfilter **nicht** ölen.
7. Den trockenen Vorfilter am Luftfilter anbringen.
8. Den neuen Luftfilter anbringen und mit Halterung und Mutter befestigen.
9. Die Abdeckung anbringen und sicher befestigen.

Austausch des Kraftstofffilters - Abb. 12



ACHTUNG



Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.



Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

- Kraftstoff von Funken, offenen Flammen, Dauerflammen, Wärmequellen und anderen Entzündungsherden fernhalten.
- Kraftstoffleitungen, Tank, Deckel und Anschlüsse regelmäßig auf Sprünge und undichte Stellen untersuchen und bei Bedarf austauschen.
- Vor Austausch des Kraftstofffilters den Kraftstofftank leerlaufen lassen oder den Kraftstoffhahn schließen.
- Ersatzteile müssen den Originalteilen entsprechen und in derselben Position angebracht werden.
- Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, warten, bis sich die Dämpfe verflüchtigt haben, bevor der Motor gestartet wird.

1. Vor Austausch des Kraftstofffilters (A, Abb. 12), falls vorhanden, den Kraftstofftank leerlaufen lassen oder den Kraftstoffhahn schließen. Sonst kann Kraftstoff auslaufen und Feuer oder Explosionen verursachen.
2. Die Laschen (B) an den Klemmen (C) mit einer Zange zusammendrücken und dann die Klemmen vom Kraftstofffilter wegziehen. Die Kraftstoffleitungen (D) drehen und vom Kraftstofffilter abziehen.
3. Die Kraftstoffleitungen auf Risse und Undichtigkeiten untersuchen. Bei Bedarf austauschen.
4. Den Kraftstofffilter durch einen Originalgerät-Austauschfilter ersetzen.
5. Die Kraftstoffleitungen wie gezeigt mit den Klemmen sichern.

Hinweis: Die mit einem von der Fabrik montierten Kraftstofftank versehenen Motoren können mit einem Kraftstofftanksiebeinsatz ausgerüstet sein (E), siehe Abbildung 3.

Reinigung des Luftkühlungssystems - Abb. 13



ACHTUNG



Laufende Motoren erzeugen Wärme. Motorteile, insbesondere Schalldämpfer, werden extrem heiß.



Bei Berührung kann es zu schweren Verbrennungen kommen.

Brennbare Fremdkörper wie Laub, Gras usw. können sich entzünden.

- Schalldämpfer, Zylinder und Kühlrippen abkühlen lassen, bevor sie berührt werden.
- Fremdkörperansammlungen vom Schalldämpfer- und Zylinderbereich entfernen.

ANMERKUNG: Zur Reinigung des Motors kein Wasser verwenden. Wasser könnte die Kraftstoffanlage verunreinigen. Den Motor mit einer Bürste oder einem trockenen Lappen reinigen.

Dieser Motor ist luftgekühlt. Schmutz oder Fremdkörper können die Luftströmung einschränken und Überhitzung des Motors und in der Folge Leistungsverlust und verkürzte Lebensdauer des Motors verursachen.

Fremdkörper mit einer Bürste oder einem trockenen Lappen vom Fingerschutz (A) beseitigen. Gestänge, Federn und Bedienungselemente (B) sauber halten. Den Bereich um und hinter dem Schalldämpfer (C) von brennbaren Fremdkörpern frei halten (Abb. 13). Sicherstellen, dass die Ölkühlrippen (D) frei von Schmutz und Fremdkörpern sind.

Lagerung



ACHTUNG



Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und explosiv.



Feuer oder Explosionen können zu schweren Verbrennungen oder Tod führen.

Beim Lagern von Kraftstoff oder von Geräten mit Kraftstoff im Tank

- Niemals in der Nähe von Öfen, Herden, Warmwasserbereitern oder ähnlichen Geräten mit Dauerflammen oder anderen Zündquellen abstellen, weil Kraftstoffdämpfe entzündet werden könnten.

Kraftstoffanlage

Kraftstoff kann schlecht werden, wenn er länger als 30 Tage gelagert wird. Durch abgestandenen Kraftstoff bilden sich Rückstände in der Kraftstoffanlage oder an wichtigen Vergaserteilen. Um den Kraftstoff frisch zu halten, sollte **Briggs & Stratton**

Advanced-Formula-Kraftstoffstabilisator verwendet werden, der überall dort erhältlich ist, wo Original-Ersatzteile von Briggs & Stratton verkauft werden.

Bei Motoren mit FRESH-START®-Tankdeckel sollte **Briggs & Stratton FRESH-START®-Kraftstoffstabilisator** verwendet werden, der als Konzentratpatrone erhältlich ist.

Wenn ein Kraftstoffstabilisator entsprechend den Anweisungen zugegeben wird, braucht das Benzin nicht aus dem Motor abgelassen zu werden. Vor der Lagerung den Motor 2 Minuten lang laufen lassen, um den Stabilisator durch die Kraftstoffanlage zirkulieren zu lassen.

Wenn das Benzin im Motor nicht mit Kraftstoffstabilisator behandelt wurde, muss es in einen zugelassenen Behälter abgelassen werden. Dann den Motor laufen lassen, bis er aus Kraftstoffmangel ausgeht. Es wird empfohlen, einen Kraftstoffstabilisator in den Lagerungsbehälter zu geben, um den Kraftstoff frisch zu halten.

Motoröl

Bei noch warmem Motor das Motoröl wechseln.

Fehlersuche

Brauchen Sie Hilfe? Gehen Sie zu **VanguardEngines.com** oder rufen Sie **1-800-999-9333** (in den USA) an.

Technische Daten

Motorspezifikationen	
Modell	290000
Hubraum	29,23 ci (479 cm ³)
Bohrung	2,677 in (68 mm)
Hub	2,598 in (66 mm)
Ölmenge	46 - 48 oz (1,36 - 1,42 l)

Motorspezifikationen	
Modell	300000
Hubraum	29,23 ci (479 cm ³)
Bohrung	2,677 in (68 mm)
Hub	2,598 in (66 mm)
Ölmenge	46 - 48 oz (1,36 - 1,42 l)

Motorspezifikationen	
Modell	350000
Hubraum	34,78 ci (570 cm ³)
Bohrung	2,835 in (72 mm)
Hub	2,756 in (70 mm)
Ölmenge	46 - 48 oz (1,36 - 1,42 l)

Motorspezifikationen	
Modell	380000
Hubraum	38,26 ci (627 cm ³)
Bohrung	2,972 in (75,5 mm)
Hub	2,756 in (70 mm)
Ölmenge	46 - 48 oz (1,36 - 1,42 l)

Daten zur Motoreinstellung*	
Modell	290000, 300000
Elektrodenabstand	0,030 in (0,76 mm)
Zündkerzen-Anzugswert	180 lb-in (20 Nm)
Anker-Luftspalt	0,008 - 0,012 in (0,20 - 0,30 mm)
Einlassventilspiel	0,004 - 0,006 in (0,10 - 0,15 mm)
Auslassventilspiel	0,004 - 0,006 in (0,10 - 0,15 mm)

Daten zur Motoreinstellung*	
Modell	350000, 380000
Elektrodenabstand	0,030 in (0,76 mm)
Zündkerzen-Anzugswert	180 lb-in (20 Nm)
Anker-Luftspalt	0,008 - 0,012 in (0,20 - 0,30 mm)
Einlassventilspiel	0,004 - 0,006 in (0,10 - 0,15 mm)
Auslassventilspiel	0,004 - 0,006 in (0,10 - 0,15 mm)

* Die Motorleistung nimmt alle 300 m über Meeresniveau um jeweils 3,5 % und alle 5,6° C oberhalb von 25° C um jeweils 1 % ab. Der Motor läuft zufriedenstellend bei einem Winkel bis zu 15°. Zu sicheren Betriebsgrenzen an geeigneten Flächen siehe die Bedienungsanleitung des Geräts.

Übliche Ersatzteile ✓

Ersatzteil	Teilenummer
Luftfilter - äußer Modell: 358700, 380000	394018
Luftfilter - Modell: 358700, 380000	692519
Luftfilter-Vorfilter - äußer Modell: 358700, 380000	272490
Luftfilter-Vorfilter - Modell: 358700, 380000	692520
Öl - SAE 30	100028
Ölfilter - 6 cm lang	492932
Ölfilter - 9 cm lang	491056

Ersatzteil	Teilenummer
Kraftstofffilter - mit Kraftstofftank	808116
Kraftstofffilter - mit Kraftstoffpumpe	691035
Kraftstofffilter - ohne Kraftstoffpumpe	298090
Kraftstoffzusatzstoff	5041
Widerstandszündkerze	491055
Long-Life-Platinzündkerze	5066
Zündkerzenschlüssel	19374
Funkenprüfer	19368

✓ Wir empfehlen, dass Sie sich für alle Wartungsarbeiten am Motor und an Motorteilen an einen Briggs & Stratton-Vertragshändler wenden.

EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG

Briggs & Stratton garantiert, während der unten angegebenen Garantiefrist jedes Teil, das Material- oder Verarbeitungsschäden oder beides aufweist, kostenlos zu reparieren oder zu ersetzen. Die Kosten für den Transport von Produkten, die unter dieser Garantie für Reparatur oder Austausch eingeschickt werden, sind vom Käufer zu tragen. Diese Garantie ist für die nachstehend angegebenen Zeiträume gültig und den hier aufgeführten Bedingungen unterworfen. Für Garantiearbeiten können Sie den nächsten Vertragshändler in unserem Händlerverzeichnis unter BRIGGSandSTRATTON.COM finden. Der Käufer muss den Vertragshändler verständigen und ihm dann das Produkt für Inspektion und Tests zur Verfügung stellen.

Es gibt keine andere ausdrückliche Garantieleistung. Inbegriffene Garantieleistungen, einschließlich solcher für marktgängige Qualität und Eignung für einen bestimmten Zweck, sind auf ein Jahr ab Kaufdatum bzw. auf den gesetzlich zugelassenen Zeitraum beschränkt. Alle anderen inbegriffenen Garantieleistungen sind ausgeschlossen. Haftung für Neben- und Folgeschäden ist unter allen Garantieleistungen ausgeschlossen, soweit ein derartiger Ausschluss vom Gesetz erlaubt ist. In manchen Ländern sind Einschränkungen hinsichtlich der Dauer einer konkludenten Garantieleistung nicht zulässig, und in manchen Ländern sind Ausschluss oder Einschränkung von Neben- oder Folgeschäden nicht zulässig, weswegen die oben aufgeführten Einschränkungen und Ausschlüsse u. U. in Ihrem Fall nicht zutreffen. Diese Garantieleistung verleiht Ihnen bestimmte Rechte, neben denen Sie noch andere Rechte haben können, die von Land zu Land abweichen **.

STANDARD-GARANTIEFRISTEN * ▲

Marke/Produkttyp	Private Nutzung	Gewerbliche Nutzung
Vanguard™ ■	3 Jahre	3 Jahre
Commercial Turf Series™	2 Jahre	2 Jahre
Extended Life Series™; I/C®; Intek™ I/C®; Intek™ Pro;™ Professional Series™ mit Dura-Bore™ -Gusseisenlaufbuchse; 850 Series™ mit Dura-Bore™ -Gusseisenlaufbuchse; Snow Series MAX™ mit Dura-Bore™ -Gusseisenlaufbuchse Alle anderen Briggs & Stratton-Motoren mit Dura-Bore™ -Gusseisenlaufbuchse	2 Jahre	1 Jahr
Alle anderen Briggs & Stratton-Motoren	2 Jahre	90 Tage

* Dies sind unsere Standard-Garantiefristen, neben denen noch zusätzliche Garantieabdeckungen vorhanden sein können, die während des Veröffentlichungszeitpunkts noch nicht festgelegt worden waren. Eine Auflistung der aktuellen Garantiefristen für unsere Motoren finden Sie unter BRIGGSandSTRATTON.COM oder bei Ihrem Briggs & Stratton-Fachhändler.

** Für Australien: Unsere Produkte enthalten Garantien, die unter dem australischen Verbraucherschutzgesetz nicht ausgeschlossen werden können. Bei größeren Defekten haben Sie das Recht auf Ersatz oder Rückerstattung sowie auf Entschädigung für alle anderen vorhersehbaren Verluste oder Schäden. Auch bei geringeren Defekten haben Sie ein Anrecht auf Reparatur oder Austausch von Produkten, die von unannehmbare Qualität sind. Für Garantiearbeiten können Sie den nächsten Vertragshändler in unserem Händlerverzeichnis unter BRIGGSandSTRATTON.COM finden. Sie können uns auch unter 1300 274 447 anrufen, uns per E-Mail unter salesenquiries@briggsandstratton.com.au erreichen oder an die folgende Adresse schreiben: Briggs & Stratton Australia Pty Ltd, 1 Moorebank Avenue, Moorebank, NSW, Australia, 2170.

▲ Einsatz an privaten Notstrom-Generatoren: nur 2 Jahre Verbrauchergarantie. Keine gewerbliche Garantie. Diese Gewährleistung deckt keine Motoren an Geräten ab, die zur Erzeugung von Energie eingesetzt werden, die die Energie aus dem öffentlichen Stromnetz ersetzen soll. **Motoren, die in Rennwettbewerben oder auf gewerblichen oder Mietrennbahnen eingesetzt werden, haben keine Garantie.**

■ Vanguard an Notstrom-Generatoren: 2 Jahre private Nutzung, keine Garantie für gewerbliche Nutzung. Vanguard an Nutzfahrzeugen: 2 Jahre private Nutzung, 2 Jahre gewerbliche Nutzung. Flüssigkeitsgekühlte Dreizylinder-Vanguard-Motoren: siehe Briggs & Stratton-Garantieschein für 3/LC-Motoren.

Die Garantiefrist beginnt mit dem Datum des Kaufs durch den ersten Einzelverbraucher oder gewerblichen Endverbraucher und hat die in der Tabelle oben angegebene Dauer. "Verbraucheranwendung" bedeutet die private Anwendung im Haushalt eines Verbrauchers. "Gewerblicher Einsatz" bedeutet alle anderen Anwendungen, einschließlich Anwendungen für gewerbliche, gewinnbringende oder Vermietungszwecke. Sobald ein Motor einmal gewerblich eingesetzt worden ist, wird er für die Zwecke dieser Gewährleistung auch weiterhin als Motor für den gewerblichen Einsatz angesehen.

Die Garantie für Geräte von Briggs & Stratton ist auch ohne Registrierung rechtskräftig. Bewahren Sie Ihren Kaufbeleg gut auf. Wenn Sie bei der Forderung von Garantieleistungen keinen Beleg für das erste Kaufdatum vorlegen können, wird die Garantiezeit anhand des Datums der Herstellung des Geräts bestimmt.

Zur Garantie

Briggs & Stratton führt gerne Garantiereparaturen aus und entschuldigt sich für die Ihnen entstandenen Unannehmlichkeiten. Jeder Fachhändler kann Garantiereparaturen durchführen. Die meisten Garantiereparaturen sind Routinearbeiten, jedoch können Garantieanfragen manchmal nicht gerechtfertigt sein. Zur Vermeidung von eventuellen Missverständnissen zwischen Kunden und Händlern sind nachstehend einige der Ursachen für Motordefekte aufgeführt, die von der Garantie nicht abgedeckt werden.

Normaler Verschleiß: Wie alle mechanischen Geräte benötigen auch Motoren zum ordnungsgemäßen Betrieb regelmäßige Wartung und Austausch von Teilen. Die Garantie deckt keine Reparaturen ab, die dadurch erforderlich werden, dass ein Teil oder ein Motor durch normalen Einsatz abgenutzt worden ist. Die Garantie trifft auch nicht auf Motorschäden zu, die durch Missbrauch, unterlassene Wartung, Transport, Lagerung oder falsche Montage verursacht werden. Die Garantie ist ebenfalls nichtig, wenn die Seriennummer des Motors entfernt oder der Motor modifiziert worden ist.

Unzureichende Wartung: Die Lebensdauer eines Motors ist abhängig von den Bedingungen, unter denen er eingesetzt wird, sowie von der Pflege, die er erhält. Einige Geräte wie Ackerfräsen, Pumpen und Kreiselmäher werden sehr oft in Staub oder Schmutz eingesetzt, wodurch es zu Erscheinungen kommen kann, die wie vorzeitiger Verschleiß aussehen. Derartige Verschleiß, der durch das Eindringen von Schmutz, Staub, Zündkerzen-Reinigungsmittel oder anderen scheuernden Stoffen in den Motor aufgrund von unzureichender Wartung verursacht wurde, wird nicht durch die Garantie abgedeckt.

Diese Garantie deckt nur Material- und/oder Verarbeitungsschäden am Motor ab, und nicht den Austausch oder die Rückerstattung für das Gerät, an dem der Motor installiert ist. Außerdem gilt die Garantie nicht für Reparaturen, die durch folgendes notwendig geworden sind:

- 1 Probleme durch Teile, die keine Briggs & Stratton-Originalteile sind.
- 2 Geräteregler oder -vorrichtungen, die Start verhindern, unzureichende Motorleistung verursachen oder die Motorlebensdauer verkürzen. (Wenden Sie sich an den Gerätehersteller.)
- 3 Undichte Vergaser, verstopfte Kraftstoffrohre, blockierende Ventile oder andere Schäden durch Verwendung von verunreinigtem oder altem Kraftstoff.

- 4 Teile, die riefig oder gebrochen sind, weil der Motor mit zu wenig oder verschmutztem Schmieröl oder einer falschen Schmierölsorte gelaufen ist (kontrollieren und bei Bedarf Öl nachfüllen, und die empfohlenen Ölwechselintervalle einhalten.) Das OIL-GARD-System stellt einen laufenden Motor u. U. nicht ab. Bei falschem Ölstand kann es zu Motorschaden kommen.
- 5 Reparatur oder Einstellungen montierter Teile wie Kupplungen, Getriebe, Fernbedienungen usw., die nicht von Briggs & Stratton hergestellt werden.
- 6 Schäden oder Verschleiß an Teilen durch Schmutz, der durch unzureichende Luftfilterwartung, falschen Wiederausbau oder Verwendung von nicht-originalen Luftfilterelementen oder Patronen in den Motor eingedrungen ist. In den in der Bedienungsanleitung angegebenen empfohlenen Intervallen den Filter reinigen und/oder austauschen.
- 7 Teile, die durch Überdrehen oder Überhitzung aufgrund von Gras, Fremdkörpern oder Schmutz, die die Kühlrippen oder den Schwungradbereich verstopfen, beschädigt werden, oder Schäden durch Einsatz des Motors in engen Räumen ohne ausreichende Belüftung. Fremdkörper in den in der Bedienungsanleitung angegebenen empfohlenen Intervallen vom Motor beseitigen.
- 8 Motor- oder Geräteteile, die durch starke Vibrationen durch lose Motormontage, lose Schnittmesser, unausgewuchtete Messer oder lose oder unausgewuchtete Impeller, falsche Montage des Geräts an der Motorkurbelwelle, Überdrehen oder anderen Missbrauch bei Betrieb gebrochen sind.
- 9 Eine verbogene oder gebrochene Kurbelwelle durch Auftreffen eines Kreiselmäher-Schnittmessers auf einen harten Gegenstand oder zu starke Spannung des Keilriemens.
- 10 Routineeinstellungen des Motors.
- 11 Schäden an Motor oder Motorkomponenten, d. h. an Verbrennungskammer, Ventilen, Ventilsitzen, Ventilführungen, oder durchgebrannte Starterwicklungen durch Verwendung von alternativen Kraftstoffen wie Flüssiggas, Erdgas, Benzin mit einem Athanolgehalt von über 10% usw.

Garantieleistungen sind nur bei Briggs & Stratton-Vertragshändlern erhältlich. Sie finden den nächsten Vertragshändler in unserem Händlerverzeichnis unter BRIGGSandSTRATTON.COM (in den USA).



THE POWER WITHIN™